



Beschreibung:

cds-Versiegelung GBw ist ein emissionsarmes, universelles, pigmentiertes, diffusionsfähiges, wasseremulgiertes 2-Komponenten-Epoxidharz-Material (Konzentrat), das durch Zugabe von sauberem Leitungswasser auf die Verarbeitungsviskosität eingestellt wird. cds-Versiegelung GBw kann sowohl als Grundierung, Versiegelung oder durch Zugabe von cds-Spezialfüllstoff 1315 als Kratzspachtelung, Beschichtung eingesetzt werden. cds-Versiegelung GBw ist eine nach AgBB geprüfte, emissionsminimierte Qualität und erfüllt die hohen Anforderungen an die Emission von flüchtigen organischen Bestandteilen (VOC).

cds-Versiegelung GBw ist frei von lackschädlichen Substanzen.

Anwendung:

cds-Versiegelung GBw ergibt einen seidengänzenden Film mit guter Abriebfestigkeit. cds-Versiegelung GBw dient zum farbigen Versiegeln von Boden- und Wandflächen in Innenbereichen aus Beton, Zementestrich, Zementputz, Faserzement, Magnesit- und Anhydritestrich, sowie Gussasphalt (nur als Versiegelung). Sie ist auch geeignet zum Versiegeln frischer Zementestriche, sobald diese belastbar und oberflächentrocken sind. Frischer Estrich darf nur einschichtig versiegelt werden. Vor dem Aufbringen weiterer Schichten muss der Estrich ausgetrocknet sein.

Die Anwendung von cds-Versiegelung GBw als Versiegelung empfiehlt sich durch seine emissionsminierte Einstellung für den Einsatz in sensiblen Bereichen wie z.B.

Aufenthaltsräume, Schulen oder Krankenhäuser sowie in Garagen, Lager- und Kellerräumen mit geringer bis mittlerer mechanischer Beanspruchung.

Durch Abmischen von cds-Versiegelung GBw mit cds-Spezialfüllstoff 1315 lässt sich eine selbstverlaufende Beschichtung mit hoher mechanischer Belastbarkeit (Schichtdicke > 1,5 mm) erzielen, die für den Einsatz im Industrie- und Gewerbebereich geeignet ist.

Eigenschaften:

Dichte (Mischung): 1,38 g/cm³
(anwendungsfertige Versiegelung)

Mischungsverhältnisse:

	Grundierung und Versiegelung	
cds-Versiegelung GBw	12,80 kg	6,40 kg
Härter für cds-Versieglung GBw	7,20 kg	3,60 kg
Wasser	5,00 kg	2,50 kg
	25,00 kg	12,50 kg

	Kratzspachtel und Beschichtung	
cds-Versiegelung GBw	12,80 kg	6,40 kg
Härter für cds-Versieglung GBw	7,20 kg	3,60 kg
Wasser	5,60 kg	2,80 kg
cds-Spezialfüllstoff 1315	35,60 kg	17,80 kg
	61,20 kg	30,60 kg

Hinweis: Die Zugabemenge von cds-Spezialfüllstoff 1315 ist für Temperaturen $\geq 20^\circ\text{C}$ angegeben. Bei Temperaturen $< 20^\circ\text{C}$ ist die Zugabe von cds-Spezialfüllstoff 1315 entsprechend zu reduzieren.

cds-Versiegelung GBw ist beständig gegen Benzin, Heizöl, Schmieröle, verdünnte Laugen und Säuren sowie Salzlösungen, wie z. B. Auftaumittel. cds-Versiegelung GBw ist nicht Skydrol beständig und nicht geeignet für dauerhafte Wassereinwirkungen.

Temp. (°C)	Verarbeitungszeit (Minuten)	begehbar nach (Stunden)	Chemisch belastbar nach (Tagen)
+ 10	75	36	10
+ 20	50	20	7
+ 30	25	12	5

Achtung:

Die Verarbeitungszeit darf auf keinen Fall überschritten werden, da danach die Versiegelung nicht mehr ordnungsgemäß verfilmt. Das Ende der Verarbeitungszeit ist am gemischten Material nicht erkennbar.

Mindesthärtungs- bzw. Objekttemperatur + 10°C
max. Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur: + 30°C

Farbtonabweichungen sind rohstoffbedingt unvermeidbar. Bei unterschiedlichen Chargen Stammkomponenten vorher mischen oder für klare optische Begrenzung sorgen.

Durch die Zugabe von Füllstoffen können bei hellen Farbtönen Farbabweichungen auftreten.

Untergrund:

Der mineralische Untergrund muss trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Schlempe, Staub, losen Teilen, Fett und Öl sein. Die Abriebfestigkeit der Betonunterlage darf im Mittel 1,5 MPa nicht unterschreiten (kein Einzelwert < 1,0 MPa).

Nicht ausreichend tragfähige Schichten müssen mechanisch durch Strahlen und/oder Fräsen entfernt werden. Anschließend lose Teile durch Absaugen / Abblasen entfernen. cds-Versiegelung GBw kann Beton und Zementestrich bis max. 5 Gew.-% Restfeuchte (CM-Methode) eingesetzt werden.

Der zu beschichtende Gussasphalt muss der Härteklasse IC 10-15 gemäß DIN EN 13813 entsprechen. cds-Versiegelung GBw darf auf Gussasphalt nur als Versiegelung eingesetzt werden.

Mischvorgang:

Stamm- (A) und Härterkomponente (B) sind im genau dosierten Mischungsverhältnis abgepackt. Die Komp. B wird vollständig in die Komp. A entleert (austropfen bzw. auskratzen), beide Komponenten werden anschließend gut und intensiv miteinander vermischt. Für das Mischen ist ein elektrisches Handrührgerät zu empfehlen, z.B. langsam laufende Bohrmaschine (300-400 U/Min.) mit angesetztem Rührkorb. Beim Mischen sind Seiten- und Bodenfläche des Gebindes mehrfach scharf abzustreifen.

Danach die entsprechende Menge Wasser portionsweise untermischen.



Um Mischfehler völlig auszuschließen, muss das gemischte Material in ein sauberes Gefäß umgefüllt und nochmals durchgerührt und danach zügig verarbeitet werden.

Bei der Herstellung einer Beschichtung wird der gemischten Versiegelung (Komp. A. + Komp. B + Wasser) die entsprechende Menge cds-Spezialfüllstoff 1315 zugegeben und homogen gemischt.

Verarbeitung: Versiegelung: Aufrollen mit mittelfloriger Walze, arbeiten über Abstreifgitter
Beschichtung: Applikation mit Dreieckszahnleiste, z.B. 6 - 8 mm

Die Umgebungstemperatur wie auch die Temperatur der Unterlage muss mindestens 10°C betragen. Außerdem muss die Temperatur der Unterlage mindestens 3°C über der jeweils herrschenden Taupunkttemperatur liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf beim Einbau des Materials 75 % (bei 10°C) bzw. 80 % (bei 23°C) nicht überschreiten.

a) Versiegelung:

1.1	Grundierung: cds-Versiegelung GBw	250 - 350 g/m ²
1.2a	Versiegelung glatt: cds-Versiegelung GBw	200 - 250 g/m ²
1.2b	Versiegelung feinrau, Rutschhemmung R10: cds-Versiegelung GBw inkl. 10 Gew. % GEBA-Feinsand 0,06 - 0,3 mm	200 - 250 g/m ²
1.2c	Versiegelung mit Glasperlen, Rutschhemmung R10: cds-Versiegelung GBw inkl. 2 - 4 Gew. % Glaskugeln fein 0,075 - 0,15 mm	200 - 250 g/m ²

Die Applikation der Versiegelung erfolgt im Kreuzgang mit einer mittelflorigen Nylon-Rolle. Das Material gleichmäßig auf den Untergrund aufbringen, Pfützenbildung und ungleichmäßige Schichtdicken vermeiden, da dieses zu Glanzgradunterschieden führen kann.

b) Beschichtung – Rutschhemmung R10:

2.1	Grundierung: cds-Versiegelung GBw	250 - 350 g/m ²
2.2	Kratzspachtelung (Bedarfsposition) Aufbringen von cds-Versiegelung GBw, abgemischt mit cds-Spezialfüllstoff 1315 je nach Rauigkeit:	0,8 - 2,0 kg/m ²
2.3	Beschichtung: cds-Versiegelung GBw, abgemischt mit cds-Spezialfüllstoff 1315 Die selbstverlaufende Beschichtung auf den Untergrund ausgießen und gleichmäßig mit einer Zahnrakel (6 - 8 mm Dreieckszahnleiste) verteilen. Nach ca. 10-15 Minuten Wartezeit wird mit einer Stachelwalze nachgerollt.	3,0 - 3,5 kg/m ²
Optional:		
2.4a	Versiegelung glatt: cds-Versiegelung GBw	200 - 250 g/m ²
2.4b	Versiegelung feinrau, Rutschhemmung R10: cds-Versiegelung GBw inkl. 10 Gew. % GEBA-Feinsand 0,06 - 0,3 mm	200 - 250 g/m ²



2.4c Versiegelung mit Glasperlen, Rutschhemmung R10:
cds-Versiegelung GBw 200 - 250 g/m²
inkl. 2 - 4 Gew. % Glaskugeln fein 0,075 - 0,15 mm

Während der Applikation der „Versiegelung feinrau“ oder „Versiegelung mit Glasperlen“ muss cds-Versiegelung GBw regelmäßig aufgerührt werden, damit der Quarzsand bzw. die Glasperlen nicht absetzen, ansonsten kann es zu partiellen Anhäufungen von Quarzsand / Glasperlen kommen. Immer mit Abstreifgitter arbeiten.

Bitte beachten: Die Verbrauchsmengen beziehen sich auf die anwendungsfertige, d.h. mit Wasser versehene Mischung.

Reinigung: Bei jeder Arbeitsunterbrechung sofort mit Wasser oder cds-EP-Verdünnung/Reiniger säubern. Materialkomponenten sowie Reinigungsmittel nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen, sondern ordnungsgemäß entsorgen.

Lieferform: 20 kg Gebinde inkl. Härter

Farbton: ca. RAL: 7016 anthrazitgrau, 7023 betongrau, 7030 steingrau, 7032 kieselgrau, 7035 lichtgrau, 7037 staubgrau, 7038 achatgrau, 7042 verkehrsgrau, andere Farbtöne auf Anfrage.
Geringe Farbtonveränderungen sind bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Die Funktionsfähigkeit der Beschichtung wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Lagerung: Lagerfähigkeit 1 Jahr. Gebinde gut verschlossen halten, trocken und bei + 10 °C bis + 20 °C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Gefahren: Hautkontakt, vor allem mit der Härterkomponente, vermeiden. Gelangen Spritzer ins Auge, sofort intensiv mit Wasser spülen, anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen.

Beachten Sie bitte die allgemeinen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaft, insbesondere die Handlungsanleitung „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“ (www.arbeitssicherheit.de), sowie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Liefergebinden. Die Gebinde sind kindersicher zu lagern, entsprechend sind Kinder während der Verarbeitung fernzuhalten.

Nach der Aushärtung ist das Produkt physiologisch unbedenklich.

Ausgehärtete Produktreste können zusammen mit dem Hausmüll oder unter der Abfallschlüsselnummer 20 03 01 „Gemischte Siedlungsabfälle“ in einer geeigneten Müllverbrennungsanlage entsorgt werden.

Ungereinigte Verpackungen und flüssige Komponenten sind gemäß den behördlichen Vorschriften zu entsorgen (siehe Hinweise im Sicherheitsdatenblatt).



EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt: Kennzeichnung VOC-Gehalt, EU-Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie):
Kat. A/j/wb, EU-Grenzwert 140 g/l (2010):
cds-Versiegelung GBw enthält im Verarbeitungszustand < 140 g/l VOC


Giscode: Giscode: RE 20

ADR-Klasse: Stammkomponente: Klasse 9, III
Härter: keine

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf einer umfangreichen Forschungsarbeit und anwendungstechnischen Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinausgehende Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Gewissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung vor. Darüber hinaus steht unsere Anwendungstechnik auf Wunsch für weitergehende Beratungen sowie zur Mitwirkung bei der Lösung fertigungs- und anwendungstechnischer Probleme zur Verfügung. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Angaben und Empfehlungen vor ihrer Verwendung für den eigenen Gebrauch selbstverantwortlich zu prüfen. Das gilt – besonders für Auslandslieferungen - auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich angegeben sind. Im Schadensfall beschränkt sich unsere Haftung auf Ersatzleistungen gleichen Umfangs, wie sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen vorsehen.

Die DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche - Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen“ (Jan. 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und – Versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

CE-Kennzeichnung für cds-Versiegelung GBw:

	
cds Polymere GmbH & Co. KG Gau-Bickelheimer Straße 72 55576 Sprendlingen/Rhh.	
25	
EN 13813 SR-B1,5-AR1-IR 4	
Reaktionsharzestrich/-beschichtung für die Anwendung in Gebäuden – (Aufbauten gemäß techn. Merkblättern)	
Brandverhalten	B _{fl}
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	AR1
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	NPD
Trittschallisolierung	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmedämmung	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD